

ChatGPT im Blätterwald: KI-News und Tipps für die grüne Branche

Februar 2024

➔ **Microsoft baut sein Copilot-Angebot weiter aus**



Eines gleich vorab: Microsoft hat angekündigt, dass die neuen Tastaturen neben dem bisherigen Windows-Symbol im Layout durch den Einbau einer neuen Copilot-Taste (untere Tastaturreihe, rechts neben der zweiten Alt-Taste) die KI-Transformation auch optisch mit unterstützen soll. Der Copilot selbst wird nicht nur bzw. ist schon in Edge, Bing und Windows integriert, sondern kann jetzt auch als kostenpflichtige Copilot Pro Version für aktuell 22,00 Euro pro Monat gebucht werden. Durch die Integration des Copiloten in alle Microsoft-Anwendungen wie Word, PowerPoint oder Outlook hat sich Microsoft - zumindest derzeit - aus Sicht vieler „normaler“ ChatGPT-Nutzer einen nicht unerheblichen Vorteil gegenüber einem ChatGPT Plus-Abo geschaffen.

<https://www.microsoft.com/de-de/store/b/copilotpro>

➔ **OpenAI eröffnet seinen GPT Store**



Der bereits für Ende letzten Jahres angekündigte GPT Store wurde nun im Januar, allerdings nur für zahlende Abonnenten (u.a. ChatGPT Plus), von OpenAI eingeführt. In einem App-Store ähnlichen Umfeld können die Nutzer ihre selbst erstellten Anwendungen (GPTs) nach einer Registrierung anbieten, aber auch die von anderen Nutzern verwenden. Die Sortierung der einzelnen Anwendungen erfolgt bisher u.a. nach bestimmten Rubriken (u.a. Top-Auswahl, Schreiben, Bildung, Programmierung); eine einfache Suche ist ebenfalls integriert. Für Entwickler von GPTs soll es in Zukunft ein "Verdienst-Modell" geben, wobei die Bezahlung in Anlehnung an die Nutzung erfolgt. Über die genaue Anzahl der konkret im Store abrufbaren GPTs gibt es keine Angaben - laut OpenAI wurden bisher aber rund 3 Millionen GPTs von Nutzern erstellt.

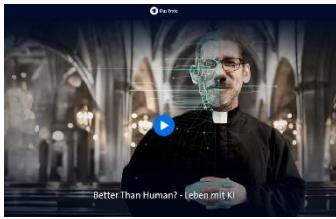
<https://openai.com/blog/introducing-the-gpt-store>

➔ **Probleme beim Einsatz von KI-ChatBots**



Der praktische Einsatz von KI-ChatBots wie ChatGPT im Rahmen eines Kunden- oder Beratungsservice erscheint auf den ersten Blick problemlos. In der Realität gilt es hier jedoch eine Reihe von EDV- und KI-technischer Spezifikationen und Programmierungen zu berücksichtigen. Zu den pressewirksamen Negativ-Beispielen der letzten Wochen gehört der Chatbot eines Autohändlers in den USA, der Fahrzeuge der Marke Chevrolet für einen Dollar angeboten hat, der ChatBot des Paketzustellers DPD, der gegenüber Kunden das Unternehmen stark kritisierte und beschimpfte oder auch der kostspielige Berufsinformat aus Österreich, der bei der Frage nach Arbeitsmöglichkeiten die Berufe nur sehr klischeehaft ausgewählt hat. Fazit: Halluzinationen und Bias von ChatGPT lassen sich nicht so einfach in den Griff bekommen.

➔ Fernseh Tipp zum Thema Künstliche Intelligenz und ChatGPT



Die in der ARD Mediathek abrufbare MDR-Dokumentation mit dem Titel „Better Than Human? - Leben mit KI“ geht anhand eines Experiments der Frage nach, ob Künstliche Intelligenz (KI) Einsamkeit lindern kann. Drei KI-Charaktere - ein Pfarrer, eine Therapeutin und eine beste Freundin, basierend auf ChatGPT - sollen dabei menschliche Rollen simulieren. Das Experiment erbringt gemischte Ergebnisse. KI kann, wie im Beitrag zu sehen, durchaus als emotionale Unterstützung dienen, ihre Effektivität hängt aber stark von den individuellen Bedürfnissen und damit vom einzelnen Menschen ab. Die 45-minütige Sendung ist eine sehr gute Dokumentation (auch in der Art ihrer filmischen Umsetzung sehr ansprechend produziert) mit vielen Seitenblicken, gedanklichen Anstößen und Querverweisen - unbedingt ansehen (empfehle ich bisher jedem ungefragt...).

<https://www.ardmediathek.de/video/ard-wissen/better-than-human-leben-mit-ki/das-erste/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MS8yMDIzMTIyOTA2MDAvbWRycGx1cy1zZW5kdW5nLTc4Nzl>

➔ Neue Funktion in ChatGPT: GPT Mentions



Die erst Ende Januar von OpenAI veröffentlichte neue Funktion für ChatGPT mit Namen "GPT mentions" steht aktuell erst einigen Nutzern zur Verfügung, wird aber vermutlich auch demnächst für andere Anwender freigeschaltet (konkrete Termine sind hierzu nicht bekannt). Hinter der Funktion steht die Möglichkeit innerhalb eines einzelnen Chatverlaufs mehrere meiner eigenen oder den aus dem großen Pool ausgewählten und angepinnten GPTs - durch Voransetzen des "@-Symbols" - zu nutzen. Hierdurch ergeben sich größere Möglichkeiten einer Vernetzung der GPTs untereinander. Arbeitsaufträge im Sinne eines Threads lassen sich so in einem einzelnen Chatverlauf durchführen und dokumentieren (z.B. Recherche zu einem Thema, Erstellung eines geeigneten Social-Media-Beitrages mit zusätzlich einer passenden Abbildung).

➔ Zum Schluss noch zwei Tipps für den Umgang mit ChatGPT



- *Neuen Chat öffnen:* Neue Themen sollten immer mit einem neuen Chatverlauf gestartet, und nicht in einem endlos langen Chat miteinander abgehandelt werden. Das bringt ChatGPT nur durcheinander und Sie um gute Aussagen und Ergebnisse.
- *Tastaturkürzel nutzen:* Wenn Sie ein Freund von Tastaturkürzeln sind, finden Sie eine nutzbare Auswahl im Anwendungsfenster von ChatGPT ganz rechts unten hinter dem Fragezeichen; mit "Ctrl Shift O" können Sie beispielsweise einen neuen Chat öffnen.

Auswahl und Texterstellung der KI-News: Thomas Lohrer und Sara Emmerich
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf | www.hswt.de | 85350 Freising
Kontakt für die KI-News: thomas.lohrer@hswt.de